

CH_VB 87.922 vom 18. März 1988

Bundesverwaltung, 1988-03-18, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_87.922

FR: CH_VB 87.922 du 18 mars 1988

IT: CH_VB 87.922 del 18 marzo 1988

Erwägungen

E. 18

mars 1988 3. die Forschung auf dem Gebiete der besseren Nutzung der Energie (z. B. Kalina-Prinzip) gefördert wird. Texte de la motion du 9 octobre 1987 Le Conseil fédéral est chargé de soumettre aux Chambres fédérales un projet visant à: 1. encourager les économies d'énergie par des mesures d'ordre fiscal (si possible instauration d'une taxe sur les agents énergétiques); 2. soutenir financièrement l'exploitation d'autres formes d'énergie, telles que l'énergie solaire, éolienne et le biogaz; 3. promouvoir la recherche de technologies assurant une utilisation plus rationnelle de l'énergie (par exemple principe de Kalina).

Mitunterzeichner - Cosignataires: Biel, Dünki, Grendelmeier, Günter, Müller-Aargau, Oester, Weber Monika, Weder-Basel, Widmer, Zwygart (10) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Motionär verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 14. Dezember 1987 Rapport écrit du Conseil fédéral du 14 décembre 1987 Für eine Energieabgabe besteht noch keine verfassungsrechtliche Grundlage. Die Verfolgung ausserfiskalischer Ziele in der Steuergesetzgebung würde eine entsprechende Gesetzgebungs- oder eine Förderungskompetenz in der Verfassung voraussetzen; beides fehlt. Dem Bund steht im Bereich Energieversorgung/Energieverwendung keine Kompetenz zu, Energiesparmassnahmen generell zu fördern. Soweit energiepolitische Anliegen nicht im Rahmen anderer Verfassungskompetenzen gefördert werden können (z. B. Art. 24septies, Umweltschutz; Art. 24bisAbs. 1 Bst. a, Gewässerschutz; Art. 24bisAbs. 1 Bst. b, Wassernutzung; Art. 24quater Abs. 1, Fortleitung und Abgabe elektrische Energie), bestehen deshalb nur die steuerlichen Abzugsmöglichkeiten. Aufgrund entsprechender Empfehlungen der Finanzdirektorenkonferenz und der Eidgenössischen Steuerverwaltung aus dem Jahre 1978 ist die Praxis der Steuerbehörden zwar grosszügig, doch sind Energiesparmassnahmen, welche nicht werterhaltend, sondern eindeutig wertvermehrend sind, steuerlich nicht zum Abzug zugelassen. Nach der Botschaft des Bundesrates vom 25. Mai 1983 zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie zum Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (BBI 1983 1111 und IV 112) soll die geltende Steuerpraxis beibehalten werden. Beide Vorlagen sind zur Zeit in der parlamentarischen Beratung. Im Rahmen der Ausführungsgesetzgebung zum neuen Energieartikel werden weitergehende Steuererleichterungen für Energiesparmassnahmen geprüft. In den letzten Jahren hat der Bund seine Forschungsanstrengungen bezüglich der erneuerbaren Energien und der rationellen Energienutzung wesentlich verstärkt (vgl. Konzept der Energieforschung des Bundes 1987, ausgearbeitet durch die Eidg. Energieforschungskommission GORE). Aufgrund des Energieartikels soll der Bund neu auch die Entwicklung der an Bedeutung gewinnenden alternativen Energien und Energiespartechniken fördern. Dazu gehört insbesondere die Förderung von Pilot- und Demonstrationsanlagen in diesen Forschungsbereichen. Die praktische Anwendung von

erprobten Verfahren, Materialien und Produkten soll hingegen vom Bund auch künftig nicht subventioniert werden. Durch eine verstärkte Förderung der Information und Beratung sowie der Aus- und Weiterbildung im Energiebereich soll die Anwendung von neuen Energietechniken unterstützt werden. Der Bundesrat wird demnächst einen Bericht über die Energieforschung, der in verschiedenen parlamentarischen Vorstößen verlangt worden ist, dem Parlament unterbreiten. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Ueberwiesen als Postulat - Transmis comme postulat #ST# 84.360 Motion Bäumlin Richard Zielorientierte Regierungspolitik Meilleure orientation de la politique gouvernementale Wortlaut der Motion vom 14. März 1984 Der Bundesrat wird beauftragt, 1. die Regierungsrichtlinien in Zukunft vermehrt auf eine zusammenhängende kritische Analyse der gegenwärtigen nationalen und internationalen Verhältnisse und der mittel- und langfristigen Entwicklungstrends abzustützen, wobei auch die bereits vorhandenen prognostischen Studien (GVK, GEK, St. Galler Entwicklungsperspektiven, «Global 2000», «Lateinamerikanisches Weltmodell» usw.) stärker heranzuziehen und kritisch auszuwerten sind; 2. die massgebenden Ziele und Prioritäten der Regierungspolitik offen und argumentativ (auch in Auseinandersetzung mit denkbaren Alternativen) zu entwickeln und zu bestimmen, sowie Strategien zu entwerfen, die es erlauben, schweizerische Politik in den Zusammenhang verbesserter ökonomischer, sozialer und ökologischer Überlebenschancen zu stellen, wobei von der bisherigen, fast ausschliesslichen Orientierung der Regierungsrichtlinien an der (vor allem aussen-) wirtschaftlichen Entwicklung Abstand zu nehmen ist und alle Möglichkeiten einer eigenständigen Politik zu sichten und wahrzunehmen sind, die die sozialen und die ökologischen Bedürfnisse stärker berücksichtigt; 3. die Nationalen Forschungsprogramme so auszurichten, dass sie dem Zweck einer derart zielorientierten, zukunftsgerichteten Politik besser dienen; 4. die Kantone mehr und mehr in die Planung einer zielorientierten Politik einzubeziehen. Der Bundesrat wird eingeladen, bereits im Zwischenbericht zu den Regierungsrichtlinien 1983-1987 erste Ergänzungen im oben gewünschten Sinne anzubringen. Texte de la motion du 14 mars 1984 Le Conseil fédéral est chargé: 1. D'étayer les Grandes lignes de la politique gouvernementale, davantage qu'auparavant, sur une analyse critique et cohérente de la situation nationale et internationale du moment et des tendances à moyen et à long terme, les études prospectives dont on dispose déjà (conception globale des transports, conception de l'énergie, perspectives de développement dites de Saint-Gall, «Global 2000», «Modèle planétaire d'Amérique latine», etc.) devant y être plus fortement intégrées et exploitées de manière critique; 2. De développer et désigner ouvertement et franchement, avec arguments à l'appui, les principaux objectifs et priorités (en les confrontant également avec des solutions de rechange concevables) et de proposer en outre des stratégies qui permettent d'axer la politique suisse sur l'amélioration des chances de survie, sur le plan économique, social et écologique; en l'occurrence, il faudrait donc se distancer de l'orientation actuelle des Grandes lignes de la politique gouvernementale, qui sont presque exclusivement conçues en fonction de l'évolution économique (économie extérieure surtout). Il faudrait donc passer en revue et saisir toutes les possibilités qui s'offrent à notre pays de mener en toute indépendance une politique qui tienne plus rigoureusement compte des besoins sociaux et écologiques;

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Jaeger Energiesparen Motion Jaeger Economies d'énergie In Amtliches

Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In
Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1988 Année Anno Band I Volume Volume
Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaverile Rat
Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance
Seduta Geschäftsnummer 87.922 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 18.03.1988 -
08:00 Date Data Seite 431-432 Page Pagina Ref. No

E. 20

016 210 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.